

- 1. Allgemeines**
- Haben Sie Ihren Fahrzeugschein/Ihre Zulassungsbescheinigung Teil I und ggf. weitere Unterlagen griffbereit, wie z. B. eine Reifenfreigabe oder eine Allgemeine Betriebserlaubnis? ja nein
 - Ist das Fabrikschild (Typschild) vorhanden und stimmt die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (Fahrstellnummer) am Fahrzeug mit der in den Papieren überein und sind diese gut lesbar? ja nein
 - Sind die Rückspiegel intakt und sicher befestigt? ja nein
 - Funktionieren Lenkradschloss und Tachometer? ja nein
 - Ist das Kennzeichen gut lesbar, unbeschädigt und sicher befestigt? ja nein

- 2. Beleuchtung und elektrische Ausrüstung**
- Sind die Leuchtgehäuse und Rückstrahler unbeschädigt und vollständig? ja nein
 - Funktionieren sämtliche Leuchten und Kontroll-Leuchten? ja nein
 - Leuchten alle Lampen hell und gleichmäßig stark ohne zu flackern? ja nein
 - Sind die Bremslichtschalter richtig eingestellt? ja nein
 - Funktioniert die Hupe? ja nein

- 3. Lenkung**
- Ist die Lenkung frei, leichtgängig und ohne Rastpunkte? ja nein
 - Ist der Lenker sicher befestigt und unbeschädigt? ja nein
 - Sind die Lenkergriffe fest? ja nein

- 4. Bremsen**
- Sind die Bauteile der Bremsanlage (Hebel, Leitungen, Schläuche, Gestänge, Beläge, Scheiben und Trommeln) in Ordnung? ja nein
 - Ist die Bremsflüssigkeit unverbraucht und stimmt der Bremsflüssigkeitsstand? ja nein
 - Ist die Bremsanlage dicht und entlüftet? ja nein
 - Sind die Bremsen freigängig? ja nein
 - Ist die Verschleißmakiierung in Form einer Kerbe im Bremsbelag noch zu sehen? ja nein
 - Gibt es bei Hebel- und Pedalweg noch eine Wegreserve? ja nein

- 5. Räder und Reifen**
- Stimmt die Profiltiefe der Reifen (vorgeschriebene Mindestprofiltiefe 1,6 mm – bei Leichtkrafträdern 1,0 mm)? ja nein
 - Stimmen die Reifengröße und Reifenbezeichnung mit denen in den Fahrzeugpapieren überein? ja nein
 - Sind die Reifen korrekt montiert? ja nein
 - Sind Vorder- und Hinterrad in derselben Spur? ja nein
 - Haben die Reifen keine Schäden, wie z. B. Beulen, Schnitte oder Risse? ja nein

- 6. Antrieb, Fahrwerk, Rahmen und Anbauteile**
- Sind alle Schrauben fest und wenn vorgesehen gesichert? ja nein
 - Sind Kette, Ritzel, Kettenrad, Zahnriemen und Kardanantrieb in einem guten Zustand? ja nein
 - Ist die Kette richtig gespannt und ausreichend geschmiert? ja nein
 - Ist der Kettenschutz vorhanden? ja nein
 - Sind die Federbeine und Gabelrohre dicht? ja nein

- Fortsetzung**
- Ist die Fahrstellung des Seiten- und des Hauptständers gesichert? ja nein
 - Ist der Tank richtig befestigt, dicht und unbeschädigt? ja nein
 - Sind Motor und Getriebe dicht? ja nein
 - Sind Verkleidung und Verkleidungsscheibe unbeschädigt und mit einem Kantenschutz versehen? ja nein
 - Ist die Sitzbank richtig befestigt und gibt es für den Sozius einen Haltegriff? ja nein
 - Sind die Fußrasten in Ordnung? ja nein
 - Sind Züge, Gelenke, Gestänge, Schösser und Lager geschmiert? ja nein
 - Ist der Auspuff intakt, also ohne Rost und Beschädigungen? ja nein
 - Ist die AUK (AU beim Krad) für Krad mit Erstzulassung ab 01.01.1989 durchgeführt? ja nein

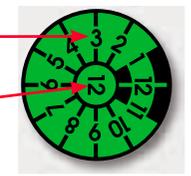
Plaketten-Farbcode (gültig bis):



Termin-Aufschub bei Motorrädern mit Saisonkennzeichen
Bei Motorrädern mit Saisonkennzeichen (z. B. von Apr. – Okt.), bei denen die Hauptuntersuchung außerhalb der Saison liegt (z. B. im Jan.), zählt einmalig der vierwöchige Karenzzeitraum (StVZO Anlage VIII, Punkt 2.7) erst wieder ab dem Zulassungsmonat nach der Winterpause. Sie hätten dementsprechend bis Ende April Zeit, sich um einen Prüftermin zu kümmern.

Prüftermine einhalten
Für die Hauptuntersuchung (HU) gibt es seit dem 01.12.1999 eine sogenannte Fälligkeitsdatierung. Wer die Plakettenlaufzeit überzieht, muss Bußgeld bezahlen. Das passiert Ihnen nicht, wenn Sie das Fälligkeitsdatum für die Hauptuntersuchung Ihres Motorrads kennen. So zeigt Ihnen die Plakette den Termin für die nächste Hauptuntersuchung an:

Die obenstehende Zahl zeigt den Monat, hier März
Die Zahl zeigt das Jahr, hier 2012



GTU Tipp Die Kennung der Lenkerbefestigung muss in Fahrtrichtung auf Block stehen. Sie können dies z. B. durch pfeilförmige Markierungen an den Klemmböcken erkennen.

GTU Tipp Ziehen Sie die Vorderradbremse an und federn Sie das Kraftrad vorn ein. Die Gabel muss leicht und ohne Verklemmung einfedern.

